Geschrieben von:
Samstag, 19. November 2011

Wem es Spaß macht, bei sechs „knackigen Berg- und Tal-Runden“ bis ans Limit zu gehen, der liegt „goldrichtig“ beim Martinslauf im pfälzischen St. Martin. Rüdiger Weber hatte bei der 33. Auflage die schnellsten „Rülzheimer Beine“, sein 6. Einlaufplatz und die Zeit von 26.15 min reichten allerdings nur für Platz 4 der M40. Werner Heiter zeigte auf dieser „kernigen“ Rundstrecke seine wahren Stärken, er absolvierte die 7,8 km als 19. Einläufer in 29.52 min und belegte ungefährdet Platz 1 der M60. Auch Bernhard Wolff absolvierte in 33.30 min einen guten 2011er Martinslauf. Karl-Heinz Kern hatte ungewöhnlich starke Konkurrenz aus dem Saarland und musste sich in 34.56 min notgedrungen mit dem 2. Platz der M70 zufrieden geben.